

Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft  
und Beschäftigung -

**Tagesordnung Punkt 7 der öffentlichen Haushaltsplanberatungen, Sitzungen am 13. und 14.06.2006**

Vorlage Nr. 06-V-66-0204

**Idsteiner Straße;  
- ÖPNV gerechter Ausbau von Geisbergstraße bis Tränkweg  
- Mittelfreigabe 2. Bauabschnitt**

---

**Beschluss Nr. 0149**

1. Die Kostenberechnung vom 17.02.2006 für den 2. Bauabschnitt zwischen Königstuhlstraße und Tränkweg, abschließend mit 1.500.000 €, wird genehmigt.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.500.000 € und einem Darlehensbedarf in Höhe von 900.000 € werden in den Haushaltsplan 2006/2007 und in das Investitionsprogramm 2008/09 bei Verrechnungsstelle 2.6300.950000.4.119 „Ausbau der Idsteiner Straße - II. Bauabschnitt“ für 2007 mit 900.000 € und für 2008 mit 600.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in 2007 in Höhe von 600.000 € aufgenommen; die Zuschüsse werden bei Verrechnungsstelle 2.6300.360000.7.119 „Zuweisung vom Bund“ vereinnahmt.
3. Die Finanzierung der Maßnahme ist bisher nicht gesichert. Die Durchführung der Maßnahme steht deshalb unter dem Vorbehalt, dass der Darlehensanteil dem Darlehensbudget des Dezernates IV für den Vermögenshaushalt nach Eckdatenbeschluss zugesetzt wird.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Zuschussgewährung für 2007 eine verbindliche Mitteilung an den Zuschussgeber über eine gesicherte Finanzierung (Veranschlagung der Mittel im Haushaltsplan für 2006/07) bis zum 31.03.2007 voraussetzt.
5. Der Magistrat, Dezernat IV/Tiefbauamt, wird beauftragt, beim Hess. Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Zuschüsse nach dem GVFG zu beantragen.

(antragsgemäß)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2006

Horschler  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2006

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .06.2006

Dezernat I/10  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl  
Oberbürgermeister